

education & media, Schweiz

Der Schweizer Fachhändler education & media implementiert Virtual CD von H+H an zahlreichen eidgenössischen Schulen und Universitäten.

Schweizer Schulen virtualisieren CDs

„Der größte Vorteil der virtuellen CDs und DVDs ist, dass die Schüler und Studenten es gar nicht bemerken. Der einzige Unterschied: Sie können die empfindlichen Medien nicht mehr zerstören oder verlieren“, beschreibt Roberto Canzian von education & media seine Erfahrungen mit Virtual CD. Der Regensdorfer Fachhändler hat Virtual CD bis dato an 14 Schweizer Universitäten und Schulen erfolgreich implementiert. Bei allen bisherigen Projekten wurde Virtual CD in einer netzwerkfähigen Version eingesetzt, da an allen Schulen und Universitäten bereits ein klassisches Client-/Server-Netzwerk vorhanden war. Um auch andere Netzwerk-Topologien bedienen zu können, gibt es Virtual CD auch in einer Fileserver- und einer Terminalserver-Variante.



Lärmende CD-ROM-Laufwerke gehören der Vergangenheit an

Virtual CD ist ein Programm zur Emulation von CDs und DVDs. Der Nutzer erstellt damit Images, also Abbilder der Inhalte optischer Medien. Diese Images verhalten sich in einer Virtual-CD-Umgebung wie echte CDs und DVDs. Da sie aber nicht physikalisch vorhanden sind, bezeichnet man sie als virtuelle Medien. Die Vorteile von virtuellen CDs und DVDs liegen auf der Hand: Die Lehrer müssen die Medien nicht mehr vor jeder Unterrichtsstunde an die Schüler verteilen und hinterher wieder einsammeln. Außerdem sind die Originale optimal geschützt und können weder Schaden nehmen noch verloren gehen. Darüber hinaus starten Programme deutlich schneller, da virtuelle CDs auf der lokalen Festplatte oder einem zentralen Server gespeichert sind. Ein Zugriff auf langsame optische Laufwerke ist daher nicht erforderlich.

Im Rahmen der von education & media durchgeführten Projekte wurde Virtual CD bisher stets auf rund 20 bis 30 Schüler- bzw. Studentenrechnern installiert. Die Anzahl der virtuellen Medien variiert dabei in Abhängigkeit der Größe der Schulen oder Universitäten. Kleine Installationen umfassen etwa 10 CDs, bei großen Institutionen können es auch über 50 Medien sein.

An den verschiedenen Schulen und Universitäten, an denen Roberto Canzian Virtual CD erfolgreich implementiert hat, werden Inhalte und Programme auf CDs und DVDs in den unterschiedlichsten Bereichen benötigt. Die Schulen nutzen die virtuellen Medien in nahezu allen Fächern, um unterrichtsbegleitendes Material bereitzustellen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Bereich Sprachausbildung. education & media hat sich gerade auf diesem Gebiet spezialisiert und stattet Bildungseinrichtungen regelmäßig mit entsprechenden Lösungen aus. Virtual CD ist nicht selten ein wichtiger Bestandteil der Gesamtlösung. „Virtual CD ist eigentlich immer Teil unserer Angebote. Sobald die Interessenten erfahren, dass sie damit auf den Umgang mit CDs komplett verzichten können, wird die Software in den meisten Fällen auch bestellt“, unterstreicht Canzian das Potenzial von Virtual CD.

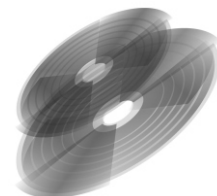


Virtual CD - prädestiniert für Multimedia-Anwendungen

Der Widerspenstigen Zähmung

„Die Installation von Virtual CD ist wirklich ein Kinderspiel“, lobt Roberto Canzian die Software von H+H. „Lediglich die Verlage der CDs und DVDs legen uns manchmal Steine in den Weg, die das Erstellen von virtuellen CDs erheblich erschweren.“ Normalerweise lassen sich virtuelle CDs und DVDs einfach über eine Verknüpfung in ein virtuelles Laufwerk einlegen und wie physikalische Medien nutzen.

Es gibt jedoch auch Programme, die auf verschiedene CDs verteilt sind und je nach Arbeitsstufe den Nutzer dazu auffordern, das Medium zu wechseln. „Diese Philosophie entspricht allerdings nicht unserer Auffassung von Bedienungsfreundlichkeit“, moniert Roberto Canzian diesen Umstand. „Daher haben wir eine Lösung erarbeitet, die dieses Problem aus der Welt schafft“, fügt er hinzu. education & media analysiert zunächst die Daten der einzelnen CDs eines Programms und führt alle für den Betrieb erforderlichen Daten in einem Ordner zusammen. Daraus wird im zweiten Schritt eine virtuelle DVD erzeugt und für die Installation verwendet. Auf diese Weise kann das Programm mit seiner kompletten Funktionalität ausgeführt werden, ohne dass ein Medienwechsel erforderlich ist. Der Aufwand für diesen Work-Around ist jedoch nicht zu vernachlässigen. „Es wäre sehr hilfreich, wenn die Verlage statt mehrerer CDs auf eine einzige DVD als Datenträger setzen würden“, so Canzian.



education & media erhält im Regelfall die gewünschten Software-Produkte als CD oder DVD von den Schulen und Universitäten. Diese werden anschließend virtualisiert und auf einem Master-PC installiert. Alle Einstellungen von Virtual CD werden bereits in dieser Phase des Projekts vorgenommen. Mit einem Imaging-Programm wird der Master-PC anschließend „geklont“. Dieses Image lässt sich dann von zentraler Stelle aus schnell und einfach auf alle anderen Rechner im Netzwerk aufspielen. Änderungen am CD- und DVD-Bestand übernimmt Roberto Canzian meist im Rahmen eines Software-Updates von Virtual CD. Dabei werden sowohl das aktuelle Release von Virtual CD als auch neue CDs und DVDs auf dem Master-PC installiert und anschließend wiederum per Image auf die anderen Rechner übertragen. „Einmal hatten wir Schwierigkeiten beim Einspielen eines Programm-Updates. Ein kurzer Anruf bei H+H brachte aber schnell eine Lösung. Bisher musste ich die Unterstützung von H+H jedoch äußerst selten in Anspruch nehmen“, so Canzian.



Zeitaufwendiges Verteilen und Einsammeln von CDs entfällt mit Virtual CD

Nahtlose Integration in den Unterrichtsalltag

Eine neue Software erfordert auch stets eine gewisse Eingewöhnungszeit – nicht so bei Virtual CD. Ganz im Gegenteil: Weder für Schüler und Studenten noch für die Lehrkräfte tritt Virtual CD in Erscheinung. Als Nutzer sehen sie lediglich bekannte Symbole und Verknüpfungen der Programme und CDs, die regelmäßig im Unterricht genutzt werden. Mit einem Doppelklick auf die Symbole werden automatisch die entsprechenden virtuellen CDs in die virtuellen Laufwerke eingelegt und nach Beendigung des Programms wieder ausgeworfen. „Vor allem für die Lehrer ist Virtual CD eine große Arbeitserleichterung, da sie sich nicht mehr mit dem Handling der Medien beschäftigen müssen“, fasst Canzian die allgemeine Zufriedenheit mit Virtual CD zusammen. „Im Schulbereich ist Virtual CD aus unserer Sicht ein Muss!“

Informationen zu education & media

Seit über 14 Jahren setzt die Firma education & media ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Bereichen multimedialer Unterricht und interaktives Sprachenlernen ein. Fachmännische Erfahrung und Beratungsfähigkeit, volle Integration pädagogisch etablierter Mechanismen in Kombination mit hoher Bedienungsfreundlichkeit, Robustheit der Komponenten und professionelle Realisierung der Projekte machte die Firma education & media sehr schnell zu einer renommierten Kompetenz in diesem spezialisierten Sektor. education & media projiziert, verkauft und installiert komplexe Multimedia-Lösungen. Den individuellen Bedürfnisse der Kunden wird dabei stets Rechnung getragen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.edumed.ch.

education & media
Althardstrasse 146
CH-8105 Regensdorf
Tel.: +41 (0)44 / 8 70 09 20
Fax: +41 (0)44 / 8 70 09 30
E-Mail: educationmedia@csi.com

Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. H+H zählt außerdem zu den insgesamt nur 350 Microsoft Gold Certified Partnern in Deutschland. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich in erster Linie aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Doch auch Privatanwender spricht H+H mit der Einzelplatzversion des bekannten CD/DVD-Emulators Virtual CD an. Zu den angebotenen Produkten zählen H+H NetMan, Virtual CD, ProGuard und HAN (Hidden Automatic Navigator). H+H vermarktet mit NetMan for Schools außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hh-software.com.

H+H Software GmbH
Maschmühlenweg 8-10
D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 / 5 22 08-0
Fax: +49 (0)551 / 5 22 08-25
E-Mail: hh@hh-software.com
Web: www.hh-software.com